

Dienstag, 29. November 2011, 19:00 Uhr

Léon Bieber:

Jüdisches Leben in Bolivien. Die Einwanderungswelle 1938-1940

Vortrag

Der Vortrag wird folgende sieben Aspekte der jüdischen Einwanderungswelle von 1938-1940 nach Bolivien behandeln:

- Das bolivianische Dekret zur uneingeschränkten Einwanderung vom Juni 1938 und seine Motivation
- Das Problem der Erfassung der Anzahl jüdischer Immigranten
- Die wirtschaftliche Eingliederung der jüdischen Einwanderer
- Das Ausbleiben einer sozio-kulturellen Assimilation
- Das blühende Gemeindeleben
- Der Exodus aus Bolivien
- Der Beitrag der Einwanderer zur Entwicklung Boliviens

Léon E. Bieber wurde 1943 in La Paz (Bolivien) geboren. Nach seinem Studium der Politikwissenschaften und seiner Promotion an der Freien Universität Berlin war er Dozent in Berlin und in vier lateinamerikanischen Ländern; in Bolivien, Brasilien und Mexiko als vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) vermittelter Langzeitdozent. Am *El Colegio de México* und der *Universidad Nacional Autónoma de México* war er von 1999 bis 2002 der erste Lehrstuhlinhaber des *Sonderlehrstuhls Wilhelm und Alexander von Humboldt*. Er arbeitete viele Jahre als Forscher am Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz und am Institut für Iberoamerika-Kunde in Hamburg.

Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen:

- *Las relaciones económicas de Bolivia con Alemania 1880-1920* (Berlin: Colloquium 1984)
(Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bolivien und Deutschland 1880-1920)
- *La República de Weimar. Génesis, desarrollo y fracaso de la primera experiencia republicana alemana*
(México, D.F., Colección Jornadas de la Facultad de Filosofía y Letras, Universidad Nacional Autónoma de México 2002)
(Die Weimarer Republik. Ursprung, Entwicklung und Scheitern des ersten republikanischen Versuches in Deutschland)
- *Presencia judía en Bolivia. La ola inmigratoria de 1938-1940* (Santa Cruz de la Sierra: El País / LewyLibros 2010)
(Jüdisches Leben in Bolivien. Die Einwanderungswelle 1938-1940)



Institut für Zeitgeschichte
Campus der Universität Wien, Hof 1, Seminarraum 1
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

Eine Kooperation von



Österreichische
Gesellschaft
für Exilforschung



**universität
wien**

Institut für Zeitgeschichte